

Wanderung Zürcher Oberland

20. Oktober 2020

Eine Herbstwanderung

Nicht so früh am Dienstag morgen traf sich Einige der Gruppe beim Bahnhof Hinwil. Mit dem VZO-Bus ging es zum Treffpunkt in Girenbad, wo die Anderen bereits warteten. Somit waren wir 10 Teilnehmerinnen / Teilnehmer komplett. Den Startkaffee mussten wir uns „ans Bein streichen“, da in Girenbad auch das letzte Restaurant dicht gemacht hat. Nach einer kleinen fliegenden Stärkung sind wir gemütlich losmarschiert. Am Haus, wo der grosse Tenor Joseph Schmidt als Flüchtling 1942 starb und dem Bad-Hotel vorbei, führt uns der Weg durch das Dorf.

Dieses hinter uns lassend, haben wir, auf der früher als Bobbahn benutzten Strasse, „Höhe gemacht“ und konnten trotz der noch nicht ganz klaren Sicht die Aussicht geniessen. Nach dem Weiler Allmen stiegen wir im Wald nochmals einige Meter.



Die Täuferhöhle erreichten wir über Treppenstufen. In dieser Höhle versteckten sich Täufer im 16. Jahrhundert vor Verfolgung. Der kleine Wasserfall vor dem Höhleneingang trägt zur mystischen Stimmung in der Höhle bei.



Nach einer kurzen Pause mussten die etwas mehr als 200 Treppenstufen wieder erklommen werden. Das Zählen der Stufen von verschiedenen Personen liefert auch verschiedene Anzahlen.

Auf dem nicht mehr so anstrengenden Weg erreichten wir bald darauf das Frauenbrünneli. Nach etwa einer weiteren halben Stunde standen wir auf dem Allmen auf etwas mehr als 1000 Meter über Meer. Da es bereits etwas über Mittag war machten wir hier Mittagsrast.



Gestärkt ging es dann weiter zu unserem letzten Ziel, dem Bachtel. Zuerst ziemlich flach, bis es vor dem Gipfel nochmals ein letztes Mal richtig steigt. Nicht mehr alle haben sich die 30 Meter Aufstieg

angetan, haben dafür im Gipfelrestaurant Platz reserviert. Oben auf dem Turm bot sich eine herrliche Aussicht von Säntis, über Tödi, den Berner 4000er, Rigi, Pilatus, über die Vogesen bis in den Schwarzwald.

Nachdem alle auf der Terrasse des Restaurants etwas zu Trinken bekommen hatten und auch von hier eine gute Fernsicht geniessen konnten, lag nur noch der Abstieg zurück nach Hinwil, beziehungsweise Girenbad vor uns.



Die Bushaltestelle in Wernetshausen und die Möglichkeit, dass bald ein Bus kommen wird, war dann für einige doch zu verlockend, um nicht noch bis zum Bahnhof Hinwil hinunter zu wandern.

Mit den Sonnenstrahlen am späteren Nachmittag, den herbstfarbenen Wäldern und angenehmen Temperatur genossen wir die Wanderung im Bachtelgebiet.